

„KOMÖDIE“ am Kurfürstendamm

DIREKTION:
ACHIM VON BIEHL

Nach dem großen Erfolg

am 20. April 1947. (KOMÖDIE)

Bianca Rogge

wiederholt

am Sonntag, 1. Juni, 11 Uhr, in der „KOMÖDIE“⁶⁶

Neue Tänze nach: **Brahms** / **Chopin**
Bartok / **Respighi** / **Prokofieff** / **Dvorak** / **Wihtol**

Die Presse schreibt über den Tanzabend am 20. April 1947:

Bianca Rogge tanzt:

... Von neuem erfreut in ihren Tänzen das ursprüngliche Temperament, das oft in ein blutcolles Furioso mündet, dabei nie Anmut verleugnet ... Ihre Tänze sind ein ästhetischer Genuß.

„Telegraf“ 24. 4. 47 rh.

Begegnungen mit der Tänzerin Bianca Rogge sind immer erfreulich. Anmut des Äußeren verbindet sich mit Anmut des Geistes. Da ist nichts erkünstelt, nichts konstruiert, nichts „erdacht“, sondern alles natürlich gewachsen, ursprünglich empfunden und mit künstlerisch disziplinierter Logik geformt. Bianca Rogge hat etwas zu sagen: man läßt sich willig und überzeugt faszinieren von dem, was sie darbringt, seien es ihre meisterlich gestalteten Studien „Die Herrscherin“ (nach Musik von Prokofieff) oder dem Debussy'schen „Duft und Klang“, in dem die Tänzerin indisch-javanische Elemente in eine Art Weltsprache der Gebärden einzuschmelzen versteht, wie man es eigentlich auf diese Weise (und so vortrefflich) kaum je gesehen hat.

„Neue Zeit“ Nr. 99 v. 29. 4. 47 A. W.

... Man spürt bei Bianca Rogge noch den nämlichen feurigen Elan, den sie vor fünf Jahren zum erstenmal auf den Berliner Podien zeigte; er wird heute, ein Zeichen schöner Reife, gebündelt durch klare Formen. Sicherheit und Zutrauen auf die Schwungkraft des Körpers sind gewachsen, aber die Innigkeit des Gefühls durch die reiche Skala vom spielerisch Mädchenhaften zur aufbrausenden Leidenschaft ist ursprünglich wie zuerst.

„Der Sozialdemokrat“ Nr. 94 v. 23. 4. 47 B. P.

Karten im Vorverkauf in der „Komödie“ und den anderen bekannten Theaterkassen.

Konservatorium der Musik Klindworth-Scharwenka, Berlin-Charlottenburg, Berliner Str. 39

Gedenkfeier zum 100. Geburtstag von Prof. Philipp Scharwenka

Gemeindesaal der Kirche am Hohenzollernplatz

FESTKONZERT

Festansprache: Dr. Kurt Westphal

SAAL DES KONSERVATORIUMS

KAMMERMUSIKABEND

Freitag, den 30. Mai, 18 Uhr

Mitwirkende: **Chor u. Orchester d. Konservatoriums** / **Margarete Krämer-Bergau (Mezzoalt)**
a. d. Programm: u. a. Chorwerke: Dörper Tanzweise; Heilig Lied.

Mittwoch, den 4. Juni, 18 Uhr

Mitw.: **Allne Sanden (Sopr.)**, **Walter Scharwenka (Klav.)**
Aus dem Programm: u. a. 3 Klavier-Solis: Nocturno es-moll; Seestück b-moll; Lyrische Episode d-moll.

Der „Führer durch die Konzertsäle Berlins“